



## NIEDERSCHRIFT

### **1. Gemeinsame Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses und des Ausschusses für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz der Stadt Weiterstadt**

11. Legislaturperiode 2021/2026

<b>am</b>	5. Juli 2021
<b>im</b>	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 – 11, 64331 Weiterstadt
<b>Beginn</b>	18:40 Uhr
<b>Ende</b>	21:40 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Dittrich, Manfred  
Fischer, Wilhelm  
Harnischfeger, Lukas  
Hofmann, Heike  
Merlau, Felix  
Stein, Reinhold  
Zeyrek, Dorian Yusuf

**CDU-Fraktion**

Brunner, Bernd  
Hoffmann, Stefanie  
Meinhardt, Patrick  
Sehlbach, Sebastian

**ALW-GRÜNE-Fraktion**

Cadena Arias, Marta  
Petri, Heinz-Ludwig  
Wächter, Gunter

**FWW-Fraktion**

Moczygemba, Sonja  
Weldert, Kurt

**Präsidium Stadtverordnetenversammlung**

Lorenz, Lydia

**Magistrat**

Ackermann, Klaus  
Berger, Manfred  
Hamm, Udo, Dr.  
Hasenauer, Josef  
Klein, Jutta  
Mager, Philipp  
Möller, Ralf  
Möllmann, Martin  
Pohl, Edgar

**Ausländerbeirat**

Baraki, Farsane  
Girardi, Donato

**Seniorenbeirat**

Deußner, Volker

**Schriftführung**

Schneider, Stephan

**Verwaltung**

Becker, Sebastian  
Kreiling, Jaqueline  
Krug von Nidda, Ariane  
Mazouz, Nadia  
Sauder, Beate  
Stark, Rüdiger

**Presse**

Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz, Herr Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Bericht des Bürgermeisters	
2. Neugestaltung Friedhof Weiterstadt	11/0059/1
3. Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt, aktuelle Kostenprognose; seitherige Drucksachennummer 10/0637...	11/0060/1
4. Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Vorstellung der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung; seitherige Drucksachennummer 10/0798/1	11/0062/1

## **Tagesordnungspunkt 1 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Möller informiert über die Notwendigkeit der Verschiebung der Maßnahme zur Herstellung der Barrierefreiheit im Kommunalen Kino aufgrund der erst im Haushaltsjahr 2022 beantragbaren Bundesfördermittel.

## **Tagesordnungspunkt 2 Neugestaltung Friedhof Weiterstadt Drucksache: 11/0059/1**

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Es folgt eine Präsentation des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros über die Neugestaltung des Friedhofs Weiterstadt vom derzeitigen Bestand bis zur Neukonzeption.

Dieser folgt eine Aussprache mit Redebeiträge mit Fragen aus allen vertretenen Fraktionen, die von der Vortragenden und dem Bürgermeister beantwortet wurden.

Diskutiert wurde insbesondere die Kostensicherung aufgrund der derzeitigen Probleme bei der Materialbeschaffung, der Pflegaufwand, Materialalternativen, die Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit der Maßnahme sowie die Erhöhung des Parkcharakters.

Der Ausschussvorsitzende schlägt folgende Beschlussempfehlung vor:

„Der Neugestaltung des Friedhofs Weiterstadt auf Grundlage der vorgelegten Planung wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass der Magistrat den Text auf der Stele festlegt und die zusätzlichen Kosten von 130.000,00 € im Haushalt 2022 einzuplanen sind.“

### **Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Der Neugestaltung des Friedhofs Weiterstadt auf Grundlage der vorgelegten Planung wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass der Magistrat den Text auf der Stele festlegt und die zusätzlichen Kosten von 130.000,00 € im Haushalt 2022 einzuplanen sind.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

## **Tagesordnungspunkt 3 Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt, aktuelle Kostenprognose; seitherige Drucksachennummer 10/0637... Drucksache: 11/0060/1**

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Das bereits mit der Kostenberechnung vom 27. Mai 2020 (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. September 2020) beauftragte Architekturbüro trägt den aktuellen Stand der Maßnahmen zu diesem Projekt vor.

Dazu werden insbesondere die Gründe für die Kostensteigerungen erläutert. Hierbei wird die besondere Marktsituation bei der Materialbeschaffung hervorgehoben.

Die Präsentation ist im Gremieninformationssystem (passwortgeschützter Bereich) bei den Dokumenten zu der Sitzung hinterlegt.

Es folgt eine ergänzende Erläuterung durch die Fachbereichsleitung Immobilienmanagement über die im Gegensatz der Kostenberechnung vom 27. Mai 2020 nicht enthaltenen Positionen mit einem zusätzlichen Volumen von 485.530,47 Euro brutto.

In der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich alle Fraktionen. Hier wird insbesondere die Sicherheit für die vorgelegte Kostenplanung im Hinblick auf die derzeitige Kostenexplosion in der Materialbeschaffung hinterfragt. Auch Friktionen im Zusammenhang mit beauftragten Planungsbüros wurden hinsichtlich etwaiger Schadensersatzansprüche diskutiert.

Insgesamt besteht in allen Beiträgen Konsens, dass ein Weiterführen des begonnenen Großprojekts aufgrund der dann zu erwartenden Kosten (wie Schadensersatzleistungen) alternativlos ist.

#### **Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Die aktuelle Kostenprognose für das Projekt „Sanierung und Erweiterung Feuerwehr/Bauhof Weiterstadt“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in Relation zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. September 2020 prognostizierten Mehrkosten in Höhe von 1.639.813,39 Euro brutto werden in den folgenden Haushaltsjahren eingeplant.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **Tagesordnungspunkt 4**

**Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Vorstellung der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung; seitherige Drucksachennummer 10/0798/1  
Drucksache: 11/0062/1**

Der Magistrat hat gemäß § 10 der Geschäftsordnung die Drucksache direkt an den Ausschuss weitergeleitet.

Das beauftragte Architekturbüro präsentiert die Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung und stellt die in der Tischvorlage enthaltenen drei Alternativen vor.

Hervorgehoben wird, dass das Objekt zwar teilweise marode, aber insgesamt erhaltenswert und aufgrund des Denkmalschutzes auch zu erhaltend ist. Daher ist eine grundlegende Gebäuderevitalisierung geeignet.

Die Präsentation ist im Gremieninformationssystem (passwortgeschützter Bereich) bei den Dokumenten zu der Sitzung hinterlegt.

An der im Anschluss der Präsentation beginnenden Diskussion beteiligen sich alle Fraktionen.

Insgesamt wird in den Redebeiträgen die dritte als die wirtschaftlichste Variante favorisiert.

Die SPD-Fraktion beantragt folgenden Änderungsantrag:

1. Die Drucksache 11/0062/1 verbleibt im Ausschuss.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Ende Juni aktuelle Förderprogramme für Gebäudesanierungen und die Schaffung von neuen Kita-Plätzen aus dem europäischen Corona-Aufbaufonds angekündigt wurden.
3. Der Magistrat wird beauftragt, diese Förderprogramme bezogen auf das Kitaprojekt in der Schlossgasse abzuklären, die Entwurfsplanung auf die Fördervoraussetzungen hin zu prüfen und ggf. fortzuschreiben sowie die erforderlichen Antragstellungen durchzuführen.
4. Die pandemie- und exportbedingten Engpässe in einigen Gewerken mit Preissteigerungen von 20 - 50 % (siehe Drucksache 0060/1) sind projektbezogen einzuschätzen und zu berichten.
5. Die vorliegende Entwurfsplanung ist im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu bewerten und ggf. fortzuschreiben (z.B. Heizkörperverkleidungen, altes Heizrohrsystem).
6. Über die mit unterer und oberer Denkmalschutzbehörde abgestimmten Maßnahmen für das über 120 Jahre (Hauptgebäude) bzw. über 180 Jahre (hier Anbau genannt) alte, stadtbildprägende Gebäude ist zusammenfassend zu berichten.
7. Aufgrund der gravierenden Kostenentwicklung von 2,25 Mio. € (2019) auf vorläufig bis zu 3,34 Mio. € (ohne pandemiebedingte Auswirkungen) wird auf den Umbau und die Sanierung des nicht kitarelevanten Nebengebäudes (früher „Klohäuschen“, heute Atelier- und Werkstattgebäude) verzichtet. Das Gebäude ist abzurechen.“

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

#### **Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

1. Die Drucksache 11/0062/1 verbleibt im Ausschuss.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Ende Juni aktuelle Förderprogramme für Gebäudesanierungen und die Schaffung von neuen Kita-Plätzen aus dem europäischen Corona-Aufbaufonds angekündigt wurden.
3. Der Magistrat wird beauftragt, diese Förderprogramme bezogen auf das Kitaprojekt in der Schlossgasse abzuklären, die Entwurfsplanung auf die Fördervoraussetzungen hin zu prüfen und ggf. fortzuschreiben sowie die erforderlichen Antragstellungen durchzuführen.
4. Die pandemie- und exportbedingten Engpässe in einigen Gewerken mit Preissteigerungen von 20 - 50 % (siehe Drucksache 0060/1) sind projektbezogen einzuschätzen und zu berichten.
5. Die vorliegende Entwurfsplanung ist im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu bewerten und ggf. fortzuschreiben (z.B. Heizkörperverkleidungen, altes Heizrohrsystem).
6. Über die mit unterer und oberer Denkmalschutzbehörde abgestimmten Maßnahmen für das über 120 Jahre (Hauptgebäude) bzw. über 180 Jahre (hier Anbau genannt) alte, stadtbildprägende Gebäude ist zusammenfassend zu berichten.

7. Aufgrund der gravierenden Kostenentwicklung von 2,25 Mio. € (2019) auf vorläufig bis zu 3,34 Mio. € (ohne pandemiebedingte Auswirkungen) wird auf den Umbau und die Sanierung des nicht kitarelevanten Nebengebäudes (früher „Klohäuschen“, heute Atelier- und Werkstattgebäude) verzichtet. Das Gebäude ist abzurechen.“

**Abstimmungsergebnis:**

9	Ja-Stimmen	(2 FWW, 7 SPD)
4	Nein-Stimmen	(4 CDU)
3	Enthaltungen	(3 ALW-GRÜNE)

Reinhold Stein  
Vorsitzender

Kurt Weldert  
Vorsitzender

Stephan Schneider  
Schriftführung